

2

2. Apollonius von Tyana in Medaillon. Unter dem Medaillon ist folgende Vorstellung. Einen zahmen Löwen, den man wie einen Hund am Stricke an mehreren Orten in Egypten herum geführt hatte, brachte man auch in einen Tempel, worin Apollonius saß. Als der Löwe den Philosophen erblickte, warf er sich vor ihm nieder und brüllte so sehr, daß die Umstehenden glaubten, er verlange etwas von ihm. Apollonius sagte: Dieser Löwe bedarf meiner Hülfe, denn es steckt eine Menschenseele in ihm. Es ist Amasis, der egyptische König aus dem Gebiete von Sais u.
- 2 a. Zwei ruhende alte deutsche Krieger bei einem Zelte. Mit Rothstein gezeichnet.
- 2 b c. Zwei ländliche Scenen.
- 2 d. Vorstellungen verschiedener Gegenstände.

Vom Herrn Vicedirektor Frisch.

Delgemälde.

3. Friedrich II. schreibt nach der Schlacht bei Torgau noch spät Abends in einer Kirche, in der Nähe des Schlachtfeldes, auf den Stufen des Altars, den Siegesbericht nach Berlin.
4. Orpheus hat durch das Spiel seiner Leyer die Eurydice aus der Unterwelt befreit.
5. Eurydice wird dem Orpheus zum zweitemal entrisen.
6. Eine Scene aus dem Oberon.